

## DIE MÜHLEN

**Landkreis Aurich** (unter anderem): Bockwindmühle Dornum; Galerieholländer Westeraccum, Erdholländer Südcoldinne; Galerieholländer Sandhorst, Galerieholländer Ostgroßfehn, Galerieholländer Spetzerfehn, Galerieholländer Bagband.

**Landkreis Wittmund:** Kappenwindmühle Nenndorf (Holtriem), Klaaschensche Mühle Galerieholländer Schweindorf, Galerieholländer Peldemühle Esens, Galerieholländer „De Goede Verwagting“ Neuharligersiel-Seriem, Erdholländer Berdum, Galerieholländer Peldemühle Wittmund.

**Landkreis Friesland:** Galerieholländer Rutteler Mühle, Galerieholländer Varel, Erdholländer „Wedelfeld-Mühle“ Neustadtgödens, Galerieholländer „Oberahmer Peldemühle“ Neustadtgödens, Galerieholländer Accum.

**Stadt Wilhelmshaven:** Galerieholländer Sengwarden, Galerieholländer „Kopperhörner Mühle“.

# Schirmherr Wulff beim Mühlentag in Leer

**17. DEUTSCHER MÜHLENTAG** Auftaktveranstaltung in Logabirum / Ministerpräsident spricht in der „Frisia“-Windmühle

36 Mühlen aus Wittmund, Friesland, Aurich und Wilhelmshaven nehmen teil.

**EMS-JADE/BUM** – Gut 1000 historische Mühlen öffnen nunmehr im Rahmen des Deutschen Mühlentages jährlich ihre Tore für das interessierte Publikum. Für die 17. Auflage, die am 24. Mai (Pfingstmontag) in Leer-Logabirum vom Schirmherrn, dem Niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff eröffnet wird, wurden bisher genau 1077 Betriebsstätten des früheren Müllerhandwerks gemeldet. Allein in den Landkreisen Wittmund, Friesland, Aurich sowie der Stadt Wilhelmshaven sind es 36.

Die Erhaltung von Wind- und Wassermühlen als historische Bauzeugen der technischen und wirtschaftlichen Entwicklung über viele Jahrhunderte erfreut sich in der

Öffentlichkeit eines fortwährend wachsenden Interesses. Dies beweisen die am Deutschen Mühlentag teilnehmenden Mühlen, deren Zahl sich seit 1994 mehr als verdoppelt hat.

Sie bieten den interessierten Besuchern eine Vielfalt von Unterhaltung und Aktivitäten. Zahlreiche Mühlen sind darüber hinaus ganzjährig geöffnet. Nicht selten finden in geöffneten Mühlen Ausstellungen statt und werden Gegenstände des ehemaligen Müllerhandwerks gezeigt.

Die Mühlenvereinigung Niedersachsen-Bremen bemüht sich seit über 50 Jahren um die Erhaltung und Nutzung historischer Mühlen. Als die damals nur auf Niedersachsen bezogene Vereinigung 1957 gegründet wurde, waren viele historische Wind- und Wassermühlen noch in Betrieb und es galt, die noch aktiven Müller bei der Erhaltung ihrer technischen Bau- und Denkmäler zu unterstützen. Inzwischen sind die meisten

Mühlen stillgelegt, viele sind verschwunden und die Garde der „alten Müller“ stirbt aus. Die Arbeit der Mühlenvereinigung, die 1989 auf das Bundesland Bremen ausgeweitet wurde, änderte sich entsprechend. Viele Mühlen sind heute Museen bzw. werden als technische Denkmäler von ihren Besitzern erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dabei sind nur noch wenige Mühlen im Besitz „alter“ Müllerfamilien, häufig wurden sie von Städten und Gemeinden, Landkreisen, Vereinen oder Museen übernommen.

Niedersachsen ist ein Mühlenland. Praktisch jeder Mühlentyp, der einmal entwickelt wurde, ist in Niedersachsen in irgendeiner Form erhalten geblieben oder rekonstruiert worden. Bemerkenswert ist dabei die recht hohe Mühlen- und Wassermühlendichte im Bereich Weser-Ems.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter anderem unter

→ [www.muehlen-dgm-ev.de](http://www.muehlen-dgm-ev.de)



Am Mühlentag laden insgesamt 36 Mühlen in Ostfriesland, Friesland und Wilhelmshaven zum Besuch ein. BILD: ALBERS